



## Pressemitteilung

### Hamburger Osten: Das Miteinander gemeinsam gestalten

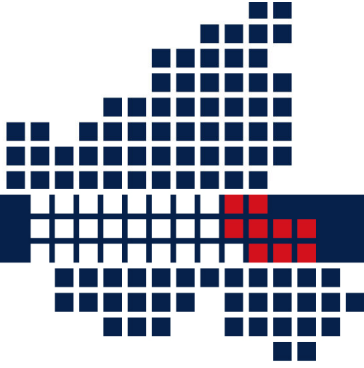
Auftaktworkshop „Welten verbinden – Zusammenleben in Billstedt-Horn“ mit positiver Resonanz

**Hamburg, den 18. Juni 2009.** Beim Auftakt-Workshop „Welten verbinden – Zusammenleben in Billstedt-Horn“ am 12. Juni 2009 im Kulturpalast im Wasserwerk diskutierten die Teilnehmer, wie das Miteinander von Menschen verschiedener Kulturen in Billstedt-Horn nachhaltig verbessert werden kann. 28 Bewohner und Vertreter unter anderem von den Häusern der Jugend, den Bücherhallen, von Integrations- und Sprachkursanbietern, Sportvereinen, Elternschulen und Kulturvereinen sowie von Spielhäusern im Entwicklungsraum waren der Einladung der Fachämter Stadt- und Landschaftsplanung sowie Sozialraummanagement im Bezirksamt Hamburg-Mitte gefolgt.

In offenen Arbeitsgruppen erörterten die Teilnehmer unter Anleitung von Moderator Markus Birzer, was jeder einzelne zu einem verbesserten Zusammenleben in Billstedt und Horn beitragen kann. Insgesamt acht wurden Themen intensiv diskutiert: von der Forderung, dass auch Deutsche offener gegenüber Migranten sein sollten über die Frage, wie Bildung und Arbeit für Migranten konkret aussehen könnte bis hin zu dem Für und Wider von gemischten Angeboten oder Angeboten speziell für Migranten.

Vier konkrete Projektideen sind Ergebnis der Diskussionen: ein Elterncafé für Migrantinnen in der Schule oder im Quartier in Mümmelmannsberg, ein internationales Musik-, Tanz-, und Kunstfestival für Jung bis Alt im Jahr 2010 auf dem Billstedter Marktplatz, Führungen für Migrantengruppen in Bücherhallen sowie ein Runder Tisch zum Austausch zwischen Einrichtungen zur Sprachförderung und den Bücherhallen. Die Ideengeber wollen sich für die Umsetzung der Projekte weiter engagieren.

Daneben wurden vorbildliche Ansätze und Beispiele zur Integration aus anderen Regionen und deren Übertragbarkeit auf Billstedt-Horn diskutiert – unter anderem das Projekt „Kiezmütter“ aus Berlin. Die „Kiezmütter“ sind Frauen mit Migrationshintergrund und guten Deutschkenntnissen. Sie sollen – nach entsprechender Qualifizierung – Frauen und Familien mit Migrationshintergrund in ihrer Muttersprache und im Lebensalltag ansprechen, um sie zum



# Schau nach Osten

Entwicklungsraum Billstedt | Horn

[www.schau-nach-osten.hamburg.de](http://www.schau-nach-osten.hamburg.de)

Beispiel für Deutschkurse oder zum Kitabesuch zu motivieren, Informationen zu Erziehung, Bildung und Gesundheit weiterzugeben oder konkrete Hilfen für Familien zu vermitteln.

Die Teilnehmer des Workshops wünschen sich im Sinne des guten Miteinanders der Kulturen im Entwicklungsraum, dass Informationen in mehr Sprachen als bisher an Migranten weitergegeben werden und dass Migranten verstärkt in ihrem alltäglichen Leben angesprochen und „abgeholt“ werden. In den Quartieren soll es mehr Möglichkeiten für die Begegnung verschiedener Kulturen geben. Besonders die Sportvereine sollen ihre Angebote auch auf Migranten ausrichten. Die Gründung multikultureller Gruppen soll unterstützt und damit der kulturelle Austausch gefördert werden.

Wie mit den Ergebnissen des Workshops weiter verfahren wird, soll auf dem nächsten Treffen des Beraterkreises am 07. Juli 2009 um 18:00 Uhr im Kundenzentrum Billstedt, im kleinen Sitzungssaal besprochen werden. Der Beraterkreis besteht bisher aus sechs bis zehn engagierten Personen und begleitet das Projekt „Billstedt-Horn: International!“ seit Anfang des Jahres. Wer sich gern in diesem Beraterkreis engagieren möchte, ist dazu herzlich eingeladen.

Der Auftaktworkshop ist Teil des Projektes „Billstedt-Horn: International!“ im Rahmen der Stadtentwicklung im Entwicklungsraum Billstedt-Horn.

## **Kontakt:**

Bezirksamt Hamburg-Mitte

Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung

Ulrike Jakisch

Telefon 040 42854-2496, E-Mail [ulrike.jakisch@hamburg-mitte.hamburg.de](mailto:ulrike.jakisch@hamburg-mitte.hamburg.de)

Fachamt Sozialraummanagement

Iris Hollmann

Telefon 040 42854 2298, E-Mail [Iris.Hollmann@hamburg-mitte.hamburg.de](mailto:Iris.Hollmann@hamburg-mitte.hamburg.de)

steg Hamburg mbH

Claudia Penndorf

Telefon 040 431393-37, E-Mail [claudia.penndorf@steg-hamburg.de](mailto:claudia.penndorf@steg-hamburg.de)